

Alle Höhenangaben beziehen sich auf OKF Erdgeschoss des jeweiligen Gebäudes:

OKF EG = $\pm 0.00 = +33,40$ NHN

		= Gebäudeeingang			= Höchster Grundwasserstand
WET		= Wohnungseingangstür, 1.RW	UK		= Unterkannte
BRH		= Altes WET mit Rohbauhöhe: 1,01 / 2,13 ³	UKRD		= Unterkannte Rohdecke
GH		= Geländehöhe von OKF	UKD		= Unterkannte Decke
LRH		= Lichte Raumhöhe	OK		= Oberkannte
		= (Oberkannte) vorhandenes Gelände	OKR		= Oberkannte Rohfußboden
		= (Oberkannte) geplantes Gelände	OKF		= Oberkannte Fertigfußboden

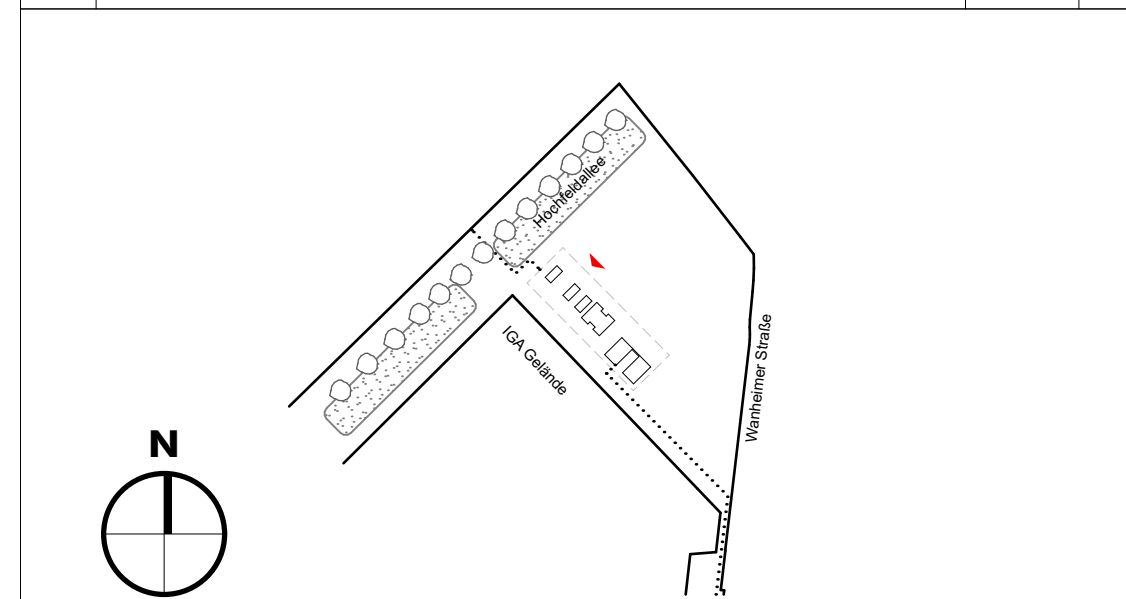
2.RW	= 2. Rettungsweg	BW	 = Brandwand
dT	= Dichtschießende Tür	BBW	 = Bauart einer Brandwand
RS	= Rauchschutzabschluss: S200		
EI30	= Feuer-/ Rauchschutz- abschluss: EI30 (T30)	EI90 	= feuerbeständiges Bauteil (F90)
EI30 RS	= Feuer-/ Rauchschutz- abschluss: EI30-S200 (T30 RS)	REI60-M 	= hochfestes Bauteil (F60-M) = Widerstand gegen mechanische Beanspruchung
EI90	= Feuer-/ Rauchschutz- abschluss: EI90 (T90)	REI60 	= hochfestes Bauteil (F60)
EI90 RS	= Feuer-/ Rauchschutz- abschluss: EI90-S200 (T90 RS)	REI30 	= feuerhermendes Bauteil (F30)
RM 	= Rauchmelder		

		= Bauteil, Bestand			= Porenbeton- / Vollgipswand
WU		= Beton, WU gem. Statik	BSH		= Brettschichtholz
STB		= Beton, bewehrt gem. Statik			= Holzständer
FT		= Betonfertigteile	GK		= Gipskarton- / Trockenbauwand (Verstärkt)
KS		= Mauerwerk gem. Statik	MW		= Dämmung, Mineralwolle
KL		= Klinker			= Perimeterdämmung / druckfeste Dämmung

WD		Wanddurchbruch		Detailvorname
WS / DS		Wandschlitz / Deckenschlitz		Motor Sonnenschutz / Kurbel für 2.RW Fester Stopplos öffener
KB		Kernbohrung		Sonnenschutz, Luge Betätigungsfeld
BD		Bodendurchbruch		Wand-/Deckenleuchte
DD		Deckendurchbruch		Estrichfuge
KBZ		Bohrfeld für Kernbohrung*		Sekurant / Sekurant verstärkt
		Gefälledämmung		Funkbedientaster
		Dachbegrünung		Feststellanlage
		Entwasserungsrinne		Freilaufurschleißer
RR		Regenfallrohr		Obentürschließer
ALD / FFL		Außenluftdurchlass / Fensterlüftungszuführung		Türantrieb

DIESER PLAN GILT NUR IN VERBINDUNG MIT DEN ZUGEHÖRIGEN STATIKPLÄNEN UND DEN PLÄNEN DER HAUSTECHNIK, DEM SCHALL- UND WÄRMESCHUTZNACHWEIS, SOWIE DEM BRANDSCHUTZ KONZEPT. B. UNSTIMMKEITEN ZWISCHEN DEN ARCHITEKTENPLÄNEN UND DEN ZEICHNUNGEN DER FACHINGENIEUR IST VOR DER AUSFÜHRUNG DIE BAULEITUNG ZU BENACHRICHTIGEN UND EINE KLÄRUNG MIT DEN ARCHITEKTEN HERBEIZUFÜHREN.

- Alle Maße sind durch die ausführenden Firmen eigenverantwortlich am Bau zu prüfen
- Die Grundstücksgrenzen sind schriftlich zu prüfen
- Für alle Fenster wird die Rohbauführung angegeben. Alle Tür-/Öffnungsmaße beziehen sich auf die jeweilige OKF
- Ähnliche Abweichungen sind der Bauleitung vorzuschreiben und schriftlich mitteilen
- Bei allen Mauerwerkswänden im Erdgeschoss, sowie bei Treppenaufmassungswänden aus Mauerwerk im Untergeschoss, ist die erste Steinlage aus ISO-Klinkensteinen herzustellen!
- Schutzschürze der Fenster, Rolllädenkästen und Türen siehe Schallschutzanweisung!
- Schallschürze oder weiteren Bauteile siehe Schallschutzanweisung, sowie Planierungungen!
- Steckdosen in Wohnungstrassen dürfen nicht gegenüberüber angeordnet werden!
- Wohnraumlüftung über ALD in Rolllädenkästen oder FFL in Fensterrahmen, siehe Planierungungen!
- Elektr. Schalenkopplungsbühnen zwischen jeder WET und dem TRH einbauen!
- Alle Bauteile sind zu verwenden für Hand- und Hohlhand- (für Handuch-HK) und Hohlgriffe! vorziehen!
- Grün hinterlegte Durchbrüche und Einbauelemente werden nach der Herstellung des Rohbaus angelegt!

[illegible]

BAUHERR*IN:

WBD-Wirtschaftsbetriebe Duisburg
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg
0172 / 2601580 | j.grosse@wb-duisburg.de

ARCHITEKT

DRUSCHKE
NXT
Druschke NxT Architektur GmbH | BDA
Mülheimer Straße 43, 47058 Duisburg
+49 (0)203 60012600
mail@druschke-nxt.de

BAUVORHABEN:

Eingangspavillon Duisburg

Neuplanung eines Pavillons als Eingang für die IGA 2027 im Ruhrgebiet

PLANINHALT:

Schnitte Übersichtsplan

PLANSTAND:		ABSCHNITT:		PLANNUMMER:	
AUSFÜHRUNGSPLANUNG		ALG		5.ALG.200	
PROJEKTNUMMER:	GEZEICHNET:	MAßSTAB:	STAND:		INDEX:
23299	AP/SD	1:100	23.02.2026		VA